



Positions-Trading: Handeln mit bewährten Trading-Strategien

Sonntag, 06. Juni 2010 / www.mastertraders.de

Liebe Abonnenten,

diese Woche stand ganz im Zeichen einer Beruhigung und Konsolidierung der Märkte auf aktuellem Niveau. Doch die Rechnung wurde wieder einmal ohne ein europäisches Bankrottland gemacht. Obwohl Ungarn nicht teil der europäischen Währungsunion ist, verunsicherte die Nachricht die Börsen. Noch vor zwei Jahren wurde das Land vom IWF vor der Pleite bewahrt, nun scheint die Situation schon wieder prekär zu sein. Ein Regierungssprecher sagte am Freitag: "**Wir finden ständig neue Leichen im Keller**".

Ein weiterer Belastungsfaktor für die Märkte war am Freitag die Veröffentlichung der Arbeitsmarktzahlen für den Monat Mai in den USA. Mit einem Anstieg von 431.000 fiel der Zuwachs deutlich geringer aus als erwartet, insbesondere wenn man bedenkt, dass der Arbeitsmarkt bereinigt um Zeitarbeiter lediglich um 41.000 gewachsen ist.

Was können wir aus diesem Marktverhalten ableiten?

Die derzeitige Marktsituation stellt uns vor große Herausforderungen. In der letzten Woche hatte ich bereits betont, dass in solchen Phasen nicht das große Geld verdient wird. **Wichtig ist es den Markt mit Adlersaugen zu verfolgen, um den Tiefflug schnellstmöglich beginnen zu können, wenn sich Chancen ergeben. Bringen Sie diese Geduld auf und Mr. Market wird Ihnen später zu Füßen liegen.**

Die Ambiguität des Marktes macht es derzeit so schwierig. Teilweise so scheint es, beantwortet der Markt schlechte Nachrichten mit einem bullischen Szenario, um dann aber gleichermaßen das Haar in der Suppe zu suchen. Unser Vorteil beim Trading nach bewährten Signalen und Chartmustern ist, dass wir den Markt nur bei der Gewichtung unserer Long- und Shortpositionen beachten, nicht aber bei der Entscheidung einzelne Aktien in unsere Trading-Liste aufzunehmen.

In unserer **Trading-Liste** ist das in der letzten Woche aufgenommene Shortzertifikat auf die Aktie der Commerzbank hervorragend angelaufen - **wir liegen bereits 10% im Plus**. Bei der Aktie von Praktiker sind wir leicht ins Minus gerutscht wie auch bei der Aktie von Schaltbau. Aufgrund der unsicheren Situation am Markt und den erneut heftigen Kursrutschen in den USA nehmen wir heute eine weitere Shortposition auf.

Folgende Änderungen nehmen wir in unserer Trading-Liste vor:

- Kauf Shortzertifikat Deutsche Bank (WKN DB7 UWD) zu 2,34 Euro (**Signal: Dynamic Breakdown Attack**)

Der Aktien-Screener Dynamic Breakdown Attack identifiziert Aktien, die mit starker Kursdynamik auf eine Widerstandszone zulaufen. Nach dem ersten Downmove Mitte April, könnte für die Aktie der Deutschen Bank AG nun



nach einer Seitwärtsbewegung der nächste Kursschub nach unten folgen. Die rote Linie markiert die Widerstandszone, die durchbrochen werden muss.

Es gibt mehrere Gründe, die Shortpositionen auf Bankaktien derzeit attraktiv machen. **Wie viele der Schrott-Staatsanleihen liegen in den Depots der Banken?** Ein ähnliches Rätselraten fand bereits im Jahr 2008 statt, als die Banken step-by-step ihren Abschreibungsbedarf aufgrund wertlos gewordener Immobilienpapiere offenlegten. Wenn weitere EU-Währungsländer in Not geraten, könnte die Frage nach der Höhe der „junkbonds“, die in den Portefeuilles der Banken liegen schnell wieder aufkommen.

Ein weiterer Faktor, welcher durch die politisch verbreitete Unsicherheit entsteht, ist die Umschichtung privater Sichteinlagen und Fonds in sichere Immobilien. Mittelfristig – vielleicht schon im dritten und vierten Quartal – wird die starke Immobiliennachfrage der Wirtschaft einen gewaltigen Schub geben und damit auch die Nachfrage nach Kapital schüren. **Kurzfristig werden die Banken den Kapitalabzug jedoch deutlich spüren.**

Ein spezifisches Problem der Deutschen Bank ist die hohe Anzahl der von ihr verwalteten US-Immobilien. In dieser Woche wurde bekannt, dass **das Unternehmen ca. eine Million US-Häuser als Treuhänder in den USA verwaltet**. Tausende davon wurden

zwangsversteigert. Nach Auskunft des amerikanischen Einlagensicherungsfonds FDIC hält die Deutsche Bank Kredite in Höhe von 3,7 Mrd. Dollar für amerikanische Ein- und Mehrfamilienhäuser. Nach Angaben des Unternehmens handele es sich hier allerdings um vermögende Privatkunden. Inwiefern diese Privatkunden ebenfalls in Not geraten könne sei mal dahingestellt.

Fazit: Einige Gründe sprechen für eine Fortsetzung des Abwärtstrends bei Bankaktien. Für uns bietet sich in der Shortposition auf die Deutsche Bank nicht nur die Chance von weiter sinken Kursen zu profitieren, sondern auch ein Hedging unserer zwei Longpositionen zu gewährleisten.

Erfolgreiche Handelstage wünscht Ihnen

Manuel Heurich

Positionstrading-Liste 2010

Offene Positionen							
Kauf	Aktie	Signal	Typ	Kaufkurs	Kurs am 04.06.10	Stopp	%
04.06.10	Deutsche Bank AG	Dynamic Breakdown Attack	Short	2,34€	2,34€	2,10€	0%
28.05.10	Commerzbank AG	Turtle Short 20	Short	2,72€	2,99€	2,5€	+9,93%
14.05.10	Schaltbau AG	Vor Halbjahreshoch	Long	44,48€	43,4€	40€	-2,43%
10.05.10	Praktiker AG	Rebound-Chance	Long	6,52€	6,4€	5,80€	-1,84%

Beendete Trades 2010							
Kauf	Verkauf	Aktie	Signal	Typ	Kauf- kurs	Verkaufs- kurs	%
30.04.10	10.05.10	Phoenix Solar AG	Dynamic Breakdown	Short	28€	27,93€	+0,25%

			Attack				
28.04.10	10.05.10	Q-Cells SE	Dynamic Breakdown Attack	Short	6,90€	6,42€	+6,96%
28.04.10	10.05.10	Deutsche Wohnen AG	Dynamic Breakdown Attack	Short	6,70€	6,73€	-0,45%
26.03.10	28.04.10	Bertrandt AG	Momentum I	Long	24,25€	26,62€	+9,77%
26.02.10	28.04.10	Henkel VZ	Momentum 1	Long	37,83€	39,83€	+5,29%
12.03.10	28.04.10	Gea Group AG	Expansion Breakout	Long	16,58€	16,75€	+1,03%
16.04.10	28.04.10	Demag Cranes AG	Momentum Breakout	Long	27,70€	25,95€	-6,32%
19.02.10	28.04.10	United Internet AG	Vor Halbjahreshoch	Long	11,75€	11,11€	-5,45%
09.04.10	21.04.10	KTG Agrar AG	Vor Turtle Long 1	Long	16,20€	15,86€	-2,07%
16.02.10	16.04.10	Cancom IT Systeme AG	Neues 52-Wochen Hoch	Long	5,80€	5,44€	-6,21%
05.03.10	16.04.10	Tomorrow Focus AG	Momentum Breakout	Long	3,99€	3,64€	-8,77%
05.02.10	26.03.10	E.ON AG	Turtle Short 20	Short	25,60€	26,73€	-4,41%
27.01.10	28.02.10	Q-Cells AG	Dynamic Breakdown Attack	Short	10,08€	7,0€	+30,6%
15.01.10	27.01.10	Hochtief AG	Darvas Box	Long	54,47€	53,32€	-2,11%
08.01.10	27.01.10	PSI AG	Momentum Breakout	Long	9,70€	8,60€	-11,27%
18.12.09	27.01.10	Verbio AG	1-2-3-4er	Long	3,20€	3,27€	+18,4%
04.12.09	27.01.10	Ehlebracht	Expansion Breakout	Long	2,09€	2,45€	+17,2%
13.11.09	27.01.10	Solar Millennium AG	Neues Halbjahreshoch	Long	26€	31,75€	+22,12%
06.11.09	15.01.10	Delticom AG	Momentum-Breakout	Long	22,49€	28,66€	+27,43%
30.11.09	15.01.10	centrotherm photovoltaics	Vor Jahreshoch	Long	40,73€	42,56€	+4,49%
10.12.09	15.01.10	Cancom IT Systeme	Momentum Breakout	Long	3,48€	4,1€	+17,82%
30.12.09	15.01.10	SMA Solar AG	Momentum 1	Long	93,25€	93,25€	-2,73%
30.10.09	15.01.10	ADVA AG	Rebound-Chance	Long	2,38€	2,79€	+17,23%
11.10.09	15.01.10	InTiCa Systems AG	Dynamic Breakout	Long	3,91€	3,92€	+0,26%

Dieser Newsletter ist gratis und kann auf www.mastertraders.de abonniert und abbestellt werden.

Haftungsausschluss und wichtiger Hinweis nach §34 WPHG zur Vermeidung von Interessenskonflikten: Die Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder

Verkauf irgend eines Wertpapiers dar. Der Kauf von Aktien ist mit hohen Risiken behaftet. Ihre Investitionsentscheidungen dürfen Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf unseren Informations-Angeboten treffen. Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche Konsequenzen und Verluste, die durch Verwendung unserer Informationen entstehen. Wir weisen Sie darauf hin, dass die an der Erstellung von Beiträgen beteiligten Personen regelmäßig mit den besprochenen Aktien selbst handeln.

Mitarbeiter, die an der Erstellung dieses Börsenbriefs beteiligt sind, besitzen Anteilsscheine an folgenden Aktien, die in dieser Ausgabe besprochen wurden: